Arktischer Wintertraum – Schwedisch Lappland und Lofoten - 13 Tage

- **Winterzauber über dem Polarkreis**
- **Zwischen Schnee, Nordlichtern und Rentieren**
- **Mit traumhafter Zugstrecke Björkliden – Narvik**
- **2 Übernachtungen auf den Lofoten**

Der Winter zeigt sich nirgendwo so eindrucksvoll wie im hohen Norden. Fernab vom Trubel des Alltags erwartet Sie eine Reise durch die stille Weite Lapplands, tief verschneite Wälder und über glitzernde Fjorde. Die Route führt von Schweden über den Polarkreis bis auf die spektakulären Lofoten, wo schroffe Berge direkt aus dem Meer aufragen und der Golfstrom selbst im Winter für faszinierende Kontraste sorgt.

Anders als klassische Winterreisen verbindet diese Tour die eindrucksvollsten Landschaften Skandinaviens mit authentischen Naturerlebnissen, nordischer Kultur und den schönsten Winterpanoramen des Nordens. Die Fahrt auf einer der schönsten Bahnstrecken Europas nach Narvik, spannende Winteraktivitäten sowie die Möglichkeit, das Himmelsphänomen Nordlicht zu sehen, runden die Reise ab. Und mit zwei Übernachtungen auf den Lofoten erleben Sie die fantastische Inselwelt in einer ruhigeren Jahreszeit fernab der Touristenmassen auf besonders intensive Weise.

1. Tag: Anreise nach Kiel und Einschiffung Stena Line
Kiel, die Landeshauptstadt von Schleswig-Holstein, ist das erste Etappenziel Ihrer Reise. Sie liegt reizvoll am Südende der Kieler Förde, einer tief ins Land einschneidenden Ostseebucht. Schon 1882 fand hier die erste Segelregatta statt und noch heute zählt die "Kieler Woche" zu den bedeutendsten Segelsport-Veranstaltungen der Welt. Am frühen Abend stechen auch Sie in See – mit einer Fähre der Stena Line in Richtung Schweden.

2. Tag: Göteborg – Västeräs – 380 km - F/A
Göteborg ist eine weltoffene Stadt mit großem kulturellen Angebot und mit etwa 500.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Schwedens. Sie bietet ihren Besuchern zahlreiche Sehenswürdigkeiten, z.B. den großen Platz Gustav Adolfs Torg mit dem Rathaus, das Kronhuset – Göteborgs ältestes Haus oder das Röhsska-Museum für Design und Kunsthandwerk. Die Prachtstraße Göteborgs, Kungsportsaveny, wird gesäumt von schönen Häusern sowie zahlreichen Geschäften, Restaurants und Cafés. Entstpannen kann man in den hübschen Parks, z.B. im Trädgardsföreningen (Gartenverein) mit Rosarium, Palmen- und Schmetterlingshaus oder im größten botanischen Garten des Landes. Nach dem Anlegen der Fähre geht es für Sie in Richtung Osten. In Falköping befindet sich eine Käserei. Lernen Sie bei einer Führung (fakultativ) mehr über die Käseherstellung und probieren Sie 5 verschiedene Käsesorten, die dort hergestellt werden. Über Skövde und Örebro geht es anschließend weiter. Ihr heutiges Ziel ist Västeräs.

3. Tag: Västeräs – Sundsvall – 350 km - F/A
Sehenswerte Städte finden sich entlang Ihrer heutigen Route: Die Universitätsstadt Uppsala hat viel zu bieten - von spannenden Museen bis zum Dom, der größten Kathedrale Skandinaviens. In Gävle findet man hübsche Holzhäuser aus dem 18. und 19. Jh. sowie ein Eisenbahnmuseum mit einer der weltweit größten Sammlungen von Lokomotiven und Waggons. Hudiksvall verfügt über einen der besterhaltenen Stadtkerne aus Holzhäusern in Schweden und Sundsvall über einen schönen Marktplatz mit stattlichen Gebäuden.

Leistungen:

- Fährüberfahrten:
- Kiel – Göteborg für Bus und Passagiere
- Oslo – Kiel für Bus und Passagiere
- 2 x Frühstücksbuffet an Bord
- Unterbringung in 2-Bettkabinen
- 1 x Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet
- 9 x Übernachtung mit Halbpension
- Halbpension als 3-Gang-Abendessen oder Buffet
- Hotels der guten und gehobenen SRG-Mittelklasse
- 1 x 1,5 Std. Rentierfarmbesuch bei Umea
- 1 x Abendessen unter Nordlichtern bei Umea
- 1 x Eintritt im ICEhotel Jukkasjärvi
- 1 x Bahnfahrt Björkliden - Narvik 2. Klasse
- 1 x 3 Std. Schneeschuhwanderung Lofoten

zubuchbare Optionen:

Einzelzimmerzuschlag	462 €
Aufpreis 2-Bettkabine außen	60 €
Aufpreis Einzelkabine innen (Nebensaison)	168 €
Aufpreis Einzelkabine innen (Hochsaison – Mitte bis Ende März)	273 €
Aufpreis Einzelkabine außen (Nebensaison)	228 €
Aufpreis Einzelkabine außen (Hochsaison – Mitte bis Ende März)	333 €
Aufpreis 2-Bettkabine innen (Betten nebeneinander) nur auf der Strecke Kiel-Göteborg	12 €
1 x Abendessen als Buffet an Bord (Kiel - Göteborg)	45 €
1 x Abendessen als Buffet an Bord (Oslo - Kiel)	40 €
30 Min. Führung Käseherstellung inkl. 5er Käse-Kostprobe bei Falköping Osteria	12 €
2 Std. Schneeschuhwanderung bei Umea (maximal 20 Personen)	52 €
2,5 Std. Eisbrecher-Fahrt ab/bis Pitea mit Arctic Explorer	265 €
3 Std. Schneemobilsafari (2 Pax/Schneemobil) bei Kiruna, max. 48 Personen	105 €
Fahrt mit dem STF Aurora Sky Lift ab/bis Abisko inkl. Guide	144 €
4 Std. Führung Lofoten ab/bis Svolvaer	400 €
Zugfahrt Mo i Rana – Trondheim 2. Klasse	93 €
2 Std. Stadtführung Trondheim	235 €
Eintritt Nidarosdom, Trondheim	12 €
3 Std. Stadtführung Oslo	295 €
Eintritt Skimuseum und Schanzenturm Holmenkollen, Oslo	12 €
Eintritt Show-Lounge Kiel-Oslo o.u. (1 reserv. VIP-Tisch für max. 4 Pers.), 1 Glas Sekt (0,15 l) p.P.	20 €

4. Tag: Sundsvall – Umea – 270 km - F/A

In Härnösand kann man eines der größten Freilichtmuseen Schwedens besuchen. Über die Högakustenbron, eine der längsten Hängebrücken Skandinaviens, kommen Sie an die "Hohe Küste" (Höga Kusten), die zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört. Weltweit einmalig ist hier die enorme Landhebung, die nach Abschmelzen der Eismassen nach der letzten Eiszeit stattfand. Die nächste größere Stadt und Ihr heutiges Ziel ist Umea. Sie ist bekannt für ihre breiten Birkenalleen und ein vielfältiges kulturelles Angebot. Sehenswert sind u.a. das Freilichtmuseum und das Västerbotten Museum, das Ausstellungen zur Geschichte und Kultur der Region zeigt. Heute steht der Besuch einer Rentierfarm auf dem Programm. Bei dem 1,5 stündigen Besuch lernen Sie mehr über die Rentiere und können sie sich aus nächster Nähe anschauen. Am Abend steht ein ganz besonderes Erlebnis für Sie auf dem Programm. Von einem erfahrenen Guide erfahren Sie mehr über das Himmelsphänomen Nordlichter und genießen ein traditionell arktisches Abendessen.

5. Tag: Umea – Lulea – 270 km - F/A

Heute fahren Sie die Küste des Bottnischen Meerbusens weiter bis Lulea. Bevor Sie jedoch Lulea erreichen, kommen Sie etwas weiter nördlich von Umea zuerst an Skelleftea vorbei, wo man noch recht viele gut erhaltene Holzhäuser findet, und an der reizvollen Stadt Pitea mit ihrem langen Sandstrand. Im Winter legt in Pitea auch der Eisbrecher ab (fakultativ). Über den zugefrorenen Bottnischen Meerbusen fahren Sie hinaus und haben mitten im Eismeer die Möglichkeit am "Floating" teilzunehmen. Ebenfalls an der Küste des Bottnischen Meerbusens liegt Lulea. Sehenswert ist vor allem das ca. 10 km entfernte Kirchdorf Gammelstad mit etwa 400 Holzhäuschen, in denen Leute übernachteten, wenn sie von entfernten Orten zum Gottesdienst kamen. Gammelstad Lulea ist das größte Kirchdorf Schwedens und zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe.

6. Tag: Lulea – Kiruna – Björkliden – 485 km - F/A

Durch Schwedisch Lappland mit seiner beinahe unberührten Natur geht es nun weiter Richtung Gällivare. Sie passieren unterwegs den Polarkreis, der die Polarregion von der gemäßigten Zone trennt. Über Gällivare, einen bedeutenden Verkehrsknotenpunkt, gelangen Sie nach Kiruna, der nördlichsten Stadt Schwedens. Hier spielt der Abbau von Eisenerz noch heute eine große Rolle. Da der Untergrund stark unterhöhlt ist und zunehmend unsicher, wird Kiruna bereits seit einigen Jahren schrittweise verlegt und neu entwickelt. Dieses Großprojekt wird sich etwa 2 - 3 Jahrzehnte hinziehen. Der Umzug der Kirche schaffte es nicht nur in die Schlagzeilen, sondern auch als Frage in zahlreiche Quizsendungen. Unweit von Kiruna liegt das ICEhotel. 365 Tage im Jahr kann man sowohl im Eis übernachten, als auch Eisskulpturen bestaunen. Wie wäre es mit einer Schneemobiltour durch die verschneite Winterlandschaft rund um Kiruna (fakultativ)? Im Anschluss geht es weiter nach Abisko. Mit dem Sessellift können Sie zur Aurora Skystation hinauffahren (fakultativ) und einen hervorragenden Ausblick auf das Lapporten – das Tor nach Lappland – genießen, einer bekannten Felsformation und Wahrzeichen Schwedisch Lapplands. Im Anschluss fahren Sie weiter zu Ihrer Unterkunft in Björkliden.

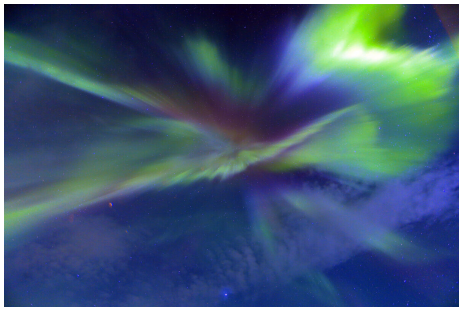
7. Tag: Björkliden – Svolvaer – 280 km - F/A

Nach dem Frühstück geht es heute weiter zu Ihrem ersten Zwischenstopp in Narvik. Aber heute wechseln Sie das Verkehrsmittel. Sie steigen in den Zug und fahren die Panoramastrecke der Ofotenbahn. Über die Grenze nach Norwegen geht es in die Stadt Narvik an der Westküste. Bedeutung erlangte Narvik vor allem als Hafen für die Verschiffung von schwedischem Eisenerz aus Gällivare und Kiruna. Mehr über die Geschichte der Stadt kann man im Ofoten-Museum und im Kriegsgedenkmuseum erfahren. Einen weiten Rundblick über die Stadt, das Meer und die Bergkette der Ofoten hat man vom Fagernesfjell (656m), auf das eine Gondelbahn führt (fakultativ). Von Narvik aus geht es wieder per Bus auf die Lofoten nach Svolvaer.

Aufpreis Übernachtung inkl. Halbpension im zentralen Hotel in Trondheim und Oslo (z.B. Scandic Nidelven und Thon Hotel Slottsparken)	60 €

8. Tag: Lofoten – 240 km - F/A

Nach dem Frühstück steht die erste Aktivität auf dem Programm. Bei einer 3-stündigen Schneeschuhtour können Sie die verschneiten Berge bestaunen und die weiße Winterlandschaft auf sich wirken lassen. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit die Inseln der Lofoten bei einer geführten Rundfahrt näher kennenzulernen (fakultativ). Die hohen, teilweise bizarren Felsformationen, weißen Sandstrände und pittoresken Fischerdörfchen werden Sie sicher begeistern. Svolvaer, der Hauptort der Lofoten, liegt vor der Kulisse des spektakulär geformten, 569m steil aufragenden Berges Svolvaergeita. Nicht weit entfernt, in Kabelvag, kann man u.a. das Lofotmuseum, das Aquarium und die größte Holzkirche Nordnorwegens – die Vagan-Kirche – besichtigen (fakultativ). 2026 wurde hier das "Skrei“ eröffnet (fakultativ) – ein Erlebnis- und Wissenszentrum zur Lofoten-Fischerei. Hier dreht sich alles um den Skrei (den arktischen Kabeljau) sowie seine große Bedeutung für die Wirtschaft und die Kultur der Region und ganz Norwegens.



9. Tag: Svolvaer – Mo i Rana – 470 km - F/A

Die Fähre von Lodingen nach Bognes bringt Sie wieder aufs Festland. Über eine tunnel- und brückenreiche Strecke erreichen Sie Fauske – bekannt für seine Marmor-Steinbrüche. Weiter südlich liegt der Ort Rognan. Hier befinden sich das Saltdal-Freilichtmuseum und das Blutweg-Museum, das an das Schicksal zehntausender osteuropäischer Kriegsgefangene erinnert, die hier von 1942 - 1945 unter unmenschlichen Bedingungen im Bahn- und Straßenbau eingesetzt wurden. Auf dem einsamen Saltfjell überqueren Sie dann den Polarkreis. Über den Bergwerksort Storforshei erreichen Sie Mo I Rana, eine Hafen und Industriestadt am Ranafjord. Im Mo I Rana Museum (mit Freilichtabteilung außerhalb der Stadt) kann man sich über die Geschichte und die Natur der Region informieren. Bummeln Sie auf der Fjordpromenade vorbei an den alten Holzhäusern von Moholmen und an der im Wasser stehenden Skulptur "Der Mann im Meer“.

10. Tag: Mo i Rana – Trondheim – 480 km - F/A

Die Stadt Mosjöen, in der es gut erhaltene, hübsche Holzhäuser gibt, liegt auf Ihrem Weg nach Süden. Sie kommen durch dichte Wälder, vorbei an der längsten Lachstreppe Europas. Es folgen geschichtsträchtige Regionen: Im Raum Steinkjer findet man tausende Jahre alte Felsritzungen, u.a. das berühmte lebensgroße Rentier "Bolareinen". Weiter südlich, bei Verdal, fand im Jahre 1030 die berühmte Schlacht von Stiklestad statt. Ausstellungen hierzu, ein Museum mit historischen Gebäuden usw. bietet das Nationale Kulturzentrum von Stiklestad. Alternativ bieten wir Ihnen gerne auch eine Zugfahrt von Mo i Rana bis Trondheim, Ihrem heutigen Tagesziel, an. Der berühmte Nidarosdom ist das größte sakrale Bauwerk Skandinaviens, außerdem die Krönungskirche der norwegischen Könige sowie Nationalheiligtum. Weitere Attraktionen sind der Erzbischofpalast und das im 18. Jh. erbaute Palais Stiftsgarden. Die farbenfrohen Speicherhäuser am Fluss Nidelv und die Brücke Bybrua sind hübsche Fotomotive.

11. Tag: Trondheim – Oslo – 500 km - F/A

Über den Wintersportort Oppdal erreichen Sie die einsame und karge Gebirgsregion des Dovrefjells. Hier lebt übrigens die einzige Moschusochsenherde des europäischen Festlandes. Grüner und lieblicher zeigt sich die Landschaft im Gudbrandsdalen, das Sie nach Lillehammer führt. Das hübsche Städtchen wurde durch die Olympischen Winterspiele 1994 weltweit bekannt. Entlang des Mjösasees, dem größten See des Landes, erreichen Sie die norwegische Hauptstadt. Oslo erfindet sich seit einigen Jahren quasi neu, so wurden große Bereiche der alten Industrie- und Hafenbereiche innovativ umgestaltet. Im neuen Viertel Vulkan legte man großen Wert auf umweltfreundliche Architektur und in Bjorvika, nahe der Oper, wurden architektonisch interessante Hochhäuser erbaut – der "Barcode". Oslo bietet aber auch sehenswerte altehrwürdige Bauten – von der Festung Akershus bis zum königlichen Schloss. Der restliche Tag steht Ihnen zur freien Verfügung, um die norwegische Hauptstadt zu erkunden. Gerne inkludieren wir Ihnen ebenfalls Programm wie

beispielsweise den Besuch des Schanzenturms Holmenkollen.

12. Tag: Oslo und Abfahrt der Color Line – 10 km - F
Nach dem Frühstück haben Sie noch etwas freie Zeit, um Oslo zu erkunden. Wie wäre es mit einer Stadtführung durch Oslo oder dem Besuch eines der vielen Museen (beides fakultativ)? Gegen Mittag werden Sie am Fährhafen erwartet und um 14.00 Uhr legt das Fährschiff der Color Line in Richtung Deutschland ab. Vom Sonnendeck haben Sie schöne Ausblicke auf die Küste und die malerischen Inseln des Oslofjordes. Auch an Bord gibt es viel zu sehen – von der 120m langen Promenade bis zum abendlichen Show-Programm (Gebühr).

13. Tag: Ankunft in Kiel und Heimreise - F
Nach dem umfangreichen Frühstücksbuffet an Bord legt das Schiff um 10.00 Uhr in Kiel an. Nun steht die letzte Etappe Ihrer Heimreise bevor. Auf ein Wiedersehen in Skandinavien.

Unser Tipp:
Sie möchten gerne mehrere Winteraktivitäten inkludieren? Sehr gerne, mit einer Verlängerungsnacht können wir Ihnen Huskysafaris oder Schneemobiltouren anbieten. Oder wie wäre es mit einer zusätzlichen Nacht in Narvik und der Möglichkeit mit dem Nordlichtzug, dem Arctic Train, zum Nordlichtcamp Katterat zu fahren und in der Natur die Nordlichter zu bestaunen?

Wichtig:
Bitte beachten Sie, dass der Arrangementpreis nur an bestimmten Abfahrtstagen gilt. Gerne beraten wir Sie zu einem für Sie günstigen Termin.